Verwaltergebühren - Was brauche ich dazu?

Menüpunkte und Dialoge in der Abrechnung Verwaltergebühren.

CSV-Datei für Interneteinstelldaten

Die Funktion für den Import der Interneteinstelldaten wird im Menü über den Punkt `Internet-Einstelldaten einlesen` aufgerufen. Der Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn die Systemeinstellung `EnableSonderhonorar` aktiviert ist.

Der Spaltenaufbau der CSV-Datei muss wie folgt sein:

```
ID;ObjNr;FlNr;DatumVon;DatumBis;GebuehrenKlasse
1A12345;101;1001;01.01.2014;15.01.2014;Inetkosten1
...
```

Beim Import von Internetgebühren aus der CSV-Datei wird der zuzuordnende Monat je Datensatz aus dem Beginndatum automatisch ermittelt. Beginn-/Enddatum müssen im selben Monat liegen.

Kann die zugehörige Gebührenregel nicht eindeutig ermittelt werden, wird die mit der geringsten Einzelgebühr verwendet.

Aus der Nummer des Monats des Datensatzes und der ID wird eine eindeutige, interne ID gebildet. Mit ihr wird verhindert, dass ein Datensatz für einen Monat mehrmals eingelesen wird.

CSV-Datei für Sonderhonorare Personen

Die Sonderhonorare, die man im Personenstamm manuell anlegen und als Rechnung drucken kann, können auch via CSV-Datei importiert werden. Nach dem Import tauchen sie so im Dialog des Personenstamms auf, als wären sie manuell eingegeben worden. Sie können dann entweder dort wie gewohnt weiter verarbeitet oder auch in einem Abrechnungslauf automatisiert abgerechnet werden. Die Funktion für den Import der Sonderhonorare Personen wird über einen CMD-Aufruf mittels ie3097.exe aus dem exe-Verzeichnis mit dem x4-Parameter (Execute Import PerSonderH) realisiert. Sie kann insofern auch über den Scheduler eingerichtet werden. Eine Übersicht über die zulässigen Parameter der ie3097.exe erhalten Sie, wenn Sie die Datei im Fenster der Eingabeaufforderung ohne weitere Parameterangabe starten.

In den Datenzeilen werden nur die Werte angegeben, die je Regelart auch in den Eingabedialogen im Personenstamm angegeben werden müssen. Alle anderen Daten werden, wie auch bei der manuellen Eingabe, aus der jeweils ausgewählten Sonderhonorarregel ermittelt.

Tritt beim Import einer Zeile ein Fehler auf, wird die betreffende Zeile übersprungen und im LOG detailliert dokumentiert. Der Fehler kann korrigiert und die Datei nochmal importiert werden. Leere

Zeilen und bereits importierte Zeilen werden ignoriert.

Spalten der CSV-Datei

Spalte	Info
1	'Z' (Zähler), 'ZM' (Zähler+Menge) oder 'ZW' (Zähler+Wert). Diese Kenner steht für die Art der Regel. Andere Texte sind nicht zugelassen. Die Kenner bestimmen die Interpretation der Werte in den darauf folgenden Spalten. Die je Regelart teils unterschiedlichen Spalteninhalte entsprechen den in den zugehörigen Eingabedialogen anzugebenden Werten.
2	Eine GUID in der üblichen Form. Sie muss eindeutig sein, was über die Definition einer GUID gegeben ist. Sie dient zur Absicherung, damit eine Gebührenzeile nicht mehrfach eingelesen wird. Tritt beim Import einer Datei in einer Zeile ein Fehler auf, wird sie übersprungen. Nach einer Korrektur kann die ganze Datei nochmal importiert werden. Nur noch nicht verarbeitete Zeilen werden berücksichtigt.
3	Nummer des Objekts.
4	Nummer der Person (inkl. führender 0, falls vorhanden).
5	Stichtag zum Vorgang.
6	Nummer der betreffenden Leistung. Zu finden ist sie bei der Neuanlage einer Gebühr unter Personenstamm → S.-Honorar im Dialog `Sonderhonorare` in der ersten Spalte. Alternativ findet man sie auch in der Verwaltergebührenabrechnung im Register `Sonderhonorare`, wenn man den Detaildialog der jeweiligen Regel öffnet. Im F2-Klick bei `Bezeichnung` findet sich die gesuchte Nummer in der ersten Spalte.
7	Diese Spalte wird nur bei ZM und ZW erwartet. - Bei ZM: Bei dieser Regelart können zur Leistung verschiedene Beträge je Einheit hinterlegt werden. Diese werden mit Hilfe der Klasse differenziert. Die Nummer der gewünschten Klasse muss hier angegeben werden. Zu finden ist sie in der Verwaltergebührenabrechnung im Register `Sonderhonorare`, wenn man den Detaildialog der Regel öffnet. Im F2-Klick bei `Klasse` findet sich die gesuchte Nummer in der ersten Spalte. - Bei ZW: Bemerkung zum Vorgang. Diese wird z. B. als Buchungstext/Kommentartext genutzt. Es sind maximal 80 Zeichen zugelassen.
8	Diese Spalte wird nur bei ZM und ZW erwartet. - Bei ZM: Die Menge der abzurechnenden Einheiten. Der hier gegebene Wert wird auf zwei Nachkommastellen gerundet. - Bei ZW: Die Menge der abzurechnenden Einheiten. Der hier gegebene Wert wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.
9	Diese Spalte wird nur bei ZW erwartet. Hier wird der Preis je Einheit angegeben. Der hier gegebene Wert wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Beispiel

```
Z ;550e8400-e29b-11d4-a716-446655440005;1001;007;01.04.2023;10
ZM;550e8400-e29b-11d4-a716-446655440006;1001;007;02.04.2023;11;1;2
ZW;550e8400-e29b-11d4-
a716-446655440007;1001;007;03.04.2023;12;ShMitZählerWert;3;1,11
ZW;550e8400-e29b-11d4-
a716-446655440008;1001;007;03.04.2023;13;Auswandspauschale früher
Auszug;1;100,00
```

CSV-Datei für sonstige importierte Gebühren

Die Funktion für den Import der sonstigen importierten Gebühren wird im Menü über den Punkt Sonst.Gebühren-Daten einlesen aufgerufen. Der Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn die Systemeinstellung EnableSonderhonorar aktiviert ist.

Der Spaltenaufbau der CSV-Datei muss wie folgt sein:

```
ObjNr;Info1;Info2;DatumVon;DatumBis;GebuehrenKlasse
101;001;Müller;01.01.2014;31.01.2014;LohnNormal
...
```

Beim Import von Internetgebühren aus der CSV-Datei wird der zuzuordnende Monat je Datensatz aus dem Beginndatum automatisch ermittelt. Beginn-/Enddatum müssen im selben Monat liegen.

Kann die zugehörige Gebührenregel nicht eindeutig ermittelt werden, wird die mit der geringsten Einzelgebühr verwendet.

Aus der Nummer des Monats des Datensatzes und ObjNr und Info1 wird eine eindeutige, interne ID gebildet. Mit ihr wird verhindert, dass ein Datensatz für einen Monat mehrmals eingelesen wird.

Dialog Erweiterte Abrechnungsfilter

Zugang: Abrechnung > Verwaltergebühren > Menü in Kommandoleiste > Rechnungen generieren > Schalter Abr.-Typfilter

Die hier verfügbaren Abrechnungstypen erlauben das temporäre Deaktivieren einzelner Bereiche für die Generierung von Rechnungen. Diese Einstellungen werden verworfen, sobald Sie den Dialog Rechnungen generieren bzw. Rechnungen drucken verlassen. so können Sie z. B. eine Verwaltergebühr generieren, ohne hierbei Gebühren aus Neuvermietungen zu berücksichtigen. Zur Verfügung stehen:

```
Deaktiviere 'Verwalterhonorare'
Deaktiviere 'Neuvermietungen'
Deaktiviere 'Sonderhonorare'
Deaktiviere 'Keine LEV'
```

Dialog Mieterweiterbelastung

Zugang: Abrechnungen > Verwaltergebühren > Menü in Kommandoleiste > Mieterweiterblastung (abhängig von Systemeinstellung)

Excel-Vorlage	Exceltemplate geeignetes Exceltemplate (siehe auch Beispielvorlage 4)
Ausgabeverzeichnis	Pfad für die Ausgabe
Objektbereich	Objekt oder Objektbereich
Jahrgang	aktuell
Rechnungsdatum	Datum Im Falle des Weiterberechnen gem. Verwaltervertrag können die beim zugehörigen Berechnungslauf ermittelten Gebühren geladen werden. Wenn zu diesem Rechnungsdatum auch ein Berechnungslauf stattgefunden hat, können bei der Mieterweiterbelastung auch Sonderhonorargebühren der Kostenstelle Person berücksichtigt werden.

Dialog Rechnungen generieren

Zugang: Abrechnungen > Verwaltergebühren > Menü in Kommandoleiste > Rechnungen generieren

FIBU-Nummer	Nummer der FIBU, für welche die Verwaltergebühren berechnet werden sollen.
Jahrgang	Eingestellter Jahrgang, wird zur Information angezeigt.
Art der Abrechnung	Auswahl: Monatsrechnung, Jahresrechnung, Halbjahresrechnung, Quartalsrechnung
Monat	Auswahl Pflichtfeld, wenn Monatsrechnung als Art der Abrechnung ausgewählt ist.
Gesellschaft	Auswahl optional Alle, ... (je nach Katalog und Systemeinstellung verfügbar)
Runden der VZ	Auswahl der Rundungstechnik: Kein Runden, Runden auf 1 Euro, Runden auf 10 Euro, Runden auf 100 Euro, Runden 1/10/100 (Systemeinstellung)
Art des VZ-Rundens	Auswahl Wenn Runden der VZ aktiviert ist, kann hier die Art des Rundens gewählt werden: Kaufmännisch Runden, Abrunden, Aufrunden
Ausgabeverzeichnis (DOC/XLS)	Das Verzeichnis für Word- und Exceldateien wird zur Information angezeigt.
Testlauf	Schalter Rechnungen werden im Platzhalter Testlauf anstelle einer Rechnungsnummer generiert. Keine Übergabe an Faktura oder Buchhaltung.
Buchungen vorerfassen	Schalter Sofern durch die Verwaltergebühren Buchungsanweisungen generiert werden, werden diese mit dem Status Vorerfasst generiert. Sie können daher in der Dialogbuchhaltung noch gelöscht oder gebucht werden, z. B. wenn der Prozess der Erstellung von Verwaltergebühren und das Buchen von verschiedenen iX-Haus-Anwendern bedient wird (Aufgabenteilung, Kontrollmöglichkeit).

Abr.Typfilter	Schaltfläche Hiermit rufen Sie den Dialog Erweiterte Abrechnungsfilter auf. Hierüber sind temporäre Deaktivierungen einzelner Abrechnungstypen für die aktuelle Rechnungsgenerierung möglich.
Abbrechen	Schaltfläche
Generieren	Schaltfläche Die Verwaltergebührenrechnung wird anhand der vorgegebene Parameter generiert.

Dialog Rechnungsregel

Zugang: Abrechnungen > Verwaltergebühren > Menü in Kommandoleiste > Rechnungen parametrieren > Doppelklick auf eine Regel oder Kontextmenü Eintrag bearbeiten bzw. Eintrag einfügen

Das Zuweisen einer Rechnungskonfiguration ist alternativ auch direkt im Parameterdialog der jeweiligen Regel möglich.

Im Dialog Rechnungregel konfigurieren Sie eine einzelne Regel. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Angabe, welche Regeln der Gebührenberechnung bei welchem Auswertungszeitraum (siehe Rechnungen generieren) Anwendung finden sollen. D. h., wenn hier bei einem Punkt Monatlich eingestellt wird, so werden die zugehörigen Gebührenregeln nur dann berücksichtigt, wenn es sich um das Generieren einer Monatsrechnung handelt. Wird der Lauf mit der Einstellung Halbjahresrechnung gemacht, finden die auf Monatlich gesetzten Gebührenteile keine Anwendung. Der Dialog der Regelparameter weist unterstützende Tooltipps auf. Die Tooltips werden für einige der Felder, wenn nötig, dynamisch an die aktuellen Einstellungen im Dialog angepasst.

Informationen bzgl. der Einstellungen von Rechnungsvorlagen, Kontonummern, Kreditornummern usw. finden sich in den Kapiteln Rechnungen konfigurieren und Systemeinstellungen.

Objekt	Objekt oder Objektbereich, in welchem die Regel zur Anwendung kommen kann.
Rechnungsebene	Objekt Die Auswahl ist ggf. inaktiv.
Detailstufe	Fläche Die Auswahl ist ggf. inaktiv.
Abrech. Verwalterhon.	Vorgabe des Auswertungszeitraums Monatlich, Jährlich, Halbjährlich oder Quartalsweise
Abrech. Neuvermietung	Vorgabe des Auswertungszeitraums Monatlich, Jährlich, Halbjährlich oder Quartalsweise
Abrech. Sonderhonorar	Vorgabe des Auswertungszeitraums Monatlich, Jährlich, Halbjährlich oder Quartalsweise
Abrech. 'Kein LEV'	Vorgabe des Auswertungszeitraums Monatlich, Jährlich, Halbjährlich oder Quartalsweise
Min. Betrag LEV	Betrag (max. sieben Vorkomma- und zwei Nachkommastellen).
Bezeichnung Festwert	Beschreibender Text, der bei der Gebührenposition ausgegeben wird.

Betrag Festwert p.A.	Wird hier ein Wert größer 0,00 eingegeben, so wird dieser Wert als Basisbetrag für die Gebühren des Objekts angesetzt. Er wird bei den Abrechnungen ausgewertet, die im Punkt Abrech.Verwalterhon. angegeben sind. Dazu werden die über die Regeln generierten Beträge addiert. Der Festbetrag wird pro Jahr angegeben. Bei einem unterjährigen Abrechnungszeitraum wird der Betrag anteilig berechnet. Der Festbetrag ist nicht mit der Regel Objektmindestgebühr zu verwechseln.
Exp. Kontonr.	Kontonummer Wird bei einem DATEV-Exportprozess der Faktura (ix2451) verwendet und ist nur bei dessen Nutzung von Interesse. Das Feld wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Sytemeinstellung aktiviert ist. Siehe Export der Mietergebühren nach DATEV.
Exp. Kostenstelle	Kostenstelle Wird bei einem DATEV-Exportprozess der Faktura (ix2451) verwendet und ist nur bei dessen Nutzung von Interesse. Das Feld wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Sytemeinstellung aktiviert ist. Siehe Export der Mietergebühren nach DATEV.
Exp. Debitornr.	Debitornummer Wird bei einem DATEV-Exportprozess der Faktura (ix2451) verwendet und ist nur bei dessen Nutzung von Interesse. Das Feld wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Sytemeinstellung aktiviert ist. Siehe Export der Mietergebühren nach DATEV.

Mit OK speichern Sie die Rechnungsregel. Mit Abbrechen beenden Sie den Dialog ohne zu Speichern.

Dialog Rechnungskonfigurationen

Zugang: Abrechnungen > Verwaltergebühren > Menü in Kommandoleiste > Rechnungen parametrieren > Rechnungskonfigurationen

Der Dialog der Rechnungskonfiguration weist unterstützende Tooltipps auf. Die Tooltips werden für einige der Felder, wenn nötig, dynamisch an die aktuellen Einstellungen im Dialog angepasst.

Konfiguration	Auswahl der zu bearbeitenden Konfiguration. Wenn hinter der Nummer keine Bezeichnung steht, ist die betreffende Konfiguration leer. In der Übersicht ist das Setzen einer Rechnungskonfiguration für mehrere Regeln gleichzeitig (via Mehrfachauswahl) verfügbar.
Bezeichnung	Bezeichnung der ausgewählten Konfiguration. Sie muss gegeben sein, da die Konfiguration ansonsten als ‚leer' angesehen wird. Wenn eine bestehende Bezeichnung gelöscht wird, werden nach einem Warnhinweis alle Felder der Konfiguration beim Speichern geleert.

Eigentümer

Word-Vorlage	Pfad+Dateiname der Word-Vorlage der Eigentümerrechnung. Wenn der neue Serienbrief aktiviert ist, muss hier die Nummer der Textvorlage (Texttyp VG) angegeben werden.
Excel-Vorlage	Pfad+Dateiname der Excel-Vorlage der Eigentümerrechnung.

Aufwand Kto.	Aufwandskonten für die Rechnung des Eigentümers. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen Objekt verfügbar ist, wird genutzt.
Kreditornr.	Kreditornummer für die Buchung des Eigentümers.
Buchungstext	Buchungstext für die Buchung des Eigentümers. Hier können verschiedene Platzhalter verwendet werden, die zur Laufzeit durch die entsprechenden Werte ersetzt werden. Je nach Speicherort des Textes (z. B. Faktura-Tabelle) kann es vorkommen, dass er auf max. 80 Zeichen gekürzt wird. Eine Auflistung der Platzhalter ist direkt im Eingabedialog zu finden.

Mieter

Word-Vorlage	Pfad+Dateiname der Word-Vorlage der Mieterrechnung. Wenn der neue Serienbrief aktiviert ist, muss hier die Nummer der Textvorlage (Texttyp VG) angegeben werden.
Excel-Vorlage	Pfad+Dateiname der Excel-Vorlage der Mieterrechnung.

GVC 709

Eigenertrag Kto.	Ertragskonten für die Ausgangsrechnung von eigenverwalteten FIBUs. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen FIBU-Objekt verfügbar ist, wird genutzt.
Fremdertrag Kto	Ertragskonten für die Ausgangsrechnung von fremdverwalteten FIBUs. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen FIBU-Objekt verfügbar ist, wird genutzt.

FIBU Calc

Word-Vorlage	Pfad+Dateiname der Word-Vorlage der FIBU-Rechnung. Wenn der neue Serienbrief aktiviert ist, muss hier die Nummer der Textvorlage (Texttyp VG) angegeben werden.
Aufwand Kto.	Aufwandskonten für die Rechnung der FIBU. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen FIBU-Objekt verfügbar ist, wird genutzt.
Kreditornr.	Kreditornummer für die Buchung.
Buchungstext	Buchungstext für die Buchung der Unterobjektgebühren im FIBU-Objekt. Platzhalter sind verfügbar.

Sonstige Gebühren (Konto)

Word-Vorlage	Pfad+Dateiname der Word-Vorlage der sonstigen Sachkontengebühren. Wenn der neue Serienbrief aktiviert ist, muss hier die Nummer der Textvorlage (Texttyp VG) angegeben werden.
Excel-Vorlage	Pfad+Dateiname der Excel-Vorlage der sonstigen Sachkontengebühren.
Aufwand Kto.	Aufwandskonten für die Rechnung der sonst.Kto.Gebühren. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen Objekt verfügbar ist, wird genutzt.
Kreditornr.	Kreditornummer für die Rechnung der sonst. Kto.Gebühren.
Buchungstext	Buchungstext für die Rechnung der sonst. Kto.Gebühren. Platzhalter sind verfügbar.

Sonstige Gebühren (Import)

Word-Vorlage	Pfad+Dateiname der Word-Vorlage der sonstigen importierten Gebühren. Wenn der neue Serienbrief aktiviert ist, muss hier die Nummer der Textvorlage (Texttyp VG) angegeben werden.
Excel-Vorlage	Pfad+Dateiname der Excel-Vorlage der sonstigen importierten Gebühren.
Aufwand Kto.	Aufwandskonten für die Rechnung der sonst.imp.Gebühren. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen Objekt verfügbar ist, wird genutzt.
Kreditornr.	Kreditornummer für die Rechnung der sonst.imp.Gebühren.
Buchungstext	Buchungstext für die Rechnung der sonst.imp.Gebühren. Platzhalter sind verfügbar.

Sonstige Gebühren (Internet Kosten)

Word-Vorlage	Pfad+Dateiname der Word-Vorlage der Interneteinstellkostenrechnung. Wenn der neue Serienbrief aktiviert ist, muss hier die Nummer der Textvorlage (Texttyp VG) angegeben werden.
Excel-Vorlage	Pfad+Dateiname der Excel-Vorlage der Interneteinstellkostenrechnung.
Aufwand Kto.	Aufwandskonten für die Rechnung der Interneteinstellkosten. Es können kommagetrennt mehrere Sachkonten angegeben werden. Das erste Konto der Liste, das im jeweiligen Objekt verfügbar ist, wird genutzt.
Kreditornr.	Kreditornummer für die Buchung der Interneteinstellkosten.
Buchungstext	Buchungstext für die Buchung der Interneteinstellkosten. Platzhalter sind verfügbar.

Kopieren	Schaltfläche Hiermit können die eine Rechnungskonfiguration (RK) zu einer anderen RK kopieren, um sie dort weiterzubearbeiten. Es werden immer die jeweils vier anderen RKs als Kopierziel angeboten.
Abbrechen	Schaltfläche zum Abbrechen ohne zu speichern.
OK	Schaltfläche zum Speichern und Schließen.

Gesellschaftenstamm

Im Menü der Kommandoleiste findet sich der Punkt Gesellschaftenstamm. Hiermit kann der Gesellschaftenstamm bearbeitet werden. Der Menüpunkt ist nur aktiv, wenn der Gesellschaftenstamm per Systemeinstellung aktiviert ist. Die Gesellschaften werden beim Abrechnungslauf zur Filterung und zur Adressierung verwendet. In den Systemeinstellungen kann für das Modul Verwaltergebühren eine Standardgesellschaft benannt werden, welche für alle Gebührenregeln verwendet wird, denen nicht explizit eine bestimmte Gesellschaft zugewiesen ist.

Menüpunkt Mieterweiterbelastung generieren

Zugang: Abrechnungen > Verwaltergebührenabrechnung > Menüpunkt Mieterweiterbelastung (per Systemeinstellung EnableWeiterbelastung zu aktivieren)

Nach Auswahl einer XLS- bzw. XLSX-Vorlage (siehe Vorlagen, Beispielvorlage 4), eines Ausgabeverzeichnisses, mindestens einer Objektnummer und eines Rechnungsdatums kann der Export gestartet werden.

Das Rechnungsdatum wird benötigt, um im Falle `Weiterberechung gemäß Verwaltervertrag` die beim zugehörigen Berechnungslauf ermittelten Gebühren laden zu können. Desweiteren werden auch die Sonderhonorargebühren mit Kostenstelle `Person` bzgl. dieses Rechnungsdatums ermittelt. Das bedeutet, dass nur wenn zu diesem Rechnungsdatum auch ein Berechnungslauf stattgefunden hat, bei diesen beiden Weiterbelastungsarten Gebühren berücksichtigt werden können.

Menüpunkt Rechnungen drucken

Im Menü des Moduls findet sich der Punkt `Rechnungen drucken`. Mit diesem Menüpunkt öffnen Sie den gleichnamigen Dialog zum Massendruck (auf Wunsch inkl. Archivierung) der Word- und Excel-Dateien eines Laufs. Alternativ können die Abrechnungen auch nur archiviert werden. In dem Fall findet keine Druckausgabe statt.

Der Dialog entspricht dem zum Generieren der Dateien. Um die bei einem bestimmten Lauf generierten Dateien auszudrucken bzw. zu archivieren, müssen bei den Parametern `Objektbereich` und `Rechnungsdatum` dieselben Werte wie beim Generieren der Dateien angegeben werden. Über das Feld `Gesellschaft` (falls aktiviert) kann eine zusätzliche Filterung auf eine einzelne Gesellschaft vorgenommen werden.

Wenn die Archivierung in ein DMS für das Modul aktiviert ist, wird die Option `Archivieren in DMS` angezeigt. Ist sie aktiviert, wird neben dem Drucken auch eine reine Archivierung angeboten. Für die Archivierung werden die Dokumente pro Rechnung in einem PDF zusammengefasst, bevor sie im DMS verschlagwortet werden. Bei der Archivierung einer Abrechnung wird eine Belegnummer (wenn vorhanden, in der Faktura zu sehen) mit an die Archivierung übergeben. Eine passende Konfiguration der Verschlagwortung vorausgesetzt, kann die archivierte Rechnung dann via Belegnummer im DMS gesucht werden.

Nachdem die PDF-Datei zusammen mit der Verschlagwortungsdatei im Ausgabeverzeichnis abgelegt wurde, werden die originalen Dokumente aus dem Ablageverzeichnis der Verwaltergebührenabrechnung gelöscht. Einmal archivierte Rechnungen können nicht nochmal mit der Massendruckfunktion des Moduls gedruckt werden. Die Anzeige von archivierten Rechnungen findet, wie auch bei nicht archivierten Rechnungen, über die Faktura (ix2451) statt.

Voraussetzung für die Archivierung ist die Verfügbarkeit des PDF-Hintergrunddrucks (s. PDF-Hintergrunddruck und die Korrekte Einrichtung der DMS-Verschlagwortung (siehe DocuWare_Integration).

`FIBU-Nummer`	Nummer der FIBU, für welche die Verwaltergebühren berechnet werden sollen.
`Jahrgang`	Eingestellter Jahrgang, wird zur Information angezeigt.
`Rechungsdatum`	Datum
`Art der Abrechnung`	Auswahl: Monatsrechnung, Jahresrechnung, Halbjahresrechnung, Quartalsrechnung

Monat	Auswahl Pflichtfeld, wenn Monatsrechnung als Art der Abrechnung ausgewählt ist,
Gesellschaft	Auswahl optional Alle, ... (je nach Katalog und Systemeinstellung verfügbar)
Runden der VZ	Auswahl der Rundungstechnik: Kein Runden, Runden auf 1 Euro, Runden auf 10 Euro, Runden auf 100 Euro, Runden 1/10/100 (Systemeinstellung)
Art des VZ-Rundens	Auswahl Wenn Runden der VZ aktiviert ist, kann hier die Art des Rundens gewählt werden: Kaufmännisch Runden, Abrunden, Aufrunden
Ausgabeverzeichnis (DOC/XLS)	Das Verzeichnis für Word- und Excel-Dateien wird zur Information angezeigt.
Testlauf	Schalter Rechnungen werden im Platzhalter Testlauf anstelle einer Rechnungsnummer generiert. Keine Übergabe an Faktura oder Buchhaltung.
Buchungen vorerfassen	Schalter Sofern durch die Verwaltergebühren Buchungsanweisungen generiert werden, werden diese mit dem Status Vorerfasst generiert. Sie können daher in der Dialogbuchhaltung noch gelöscht oder gebucht werden, z. B. wenn der Prozess der Erstellung von Verwaltergebühren und das Buchen von verschiedenen iX-Haus-Anwendern bedient wird (Aufgabenteilung, Kontrollmöglichkeit).
Abr.Typfilter	Schaltfläche Hiermit rufen Sie den Dialog Erweiterte Abrechnungsfilter auf. Hierüber sind temporäre Deaktivierungen einzelner Abrechnungstypen für die aktuelle Rechnungsgenerierung möglich.
Achrivieren in DMS	Schalter [X] Die gedruckten Dokumenten werden in einem angeschlossenen Dokumentenmanagementsystem archiviert. I. d.R. wird hierzu im Hintergrund eine PDF-Variante mit dem hierzu konfigurierten BioPDF-Druckertreiber erzeugt. Eine entsprechende Konfiguration von Druckertreiber und DMS-Anbindung wird vorausgesetzt.
Abbrechen	Schaltfläche
Nur Archivieren	Schaltfläche Der Ausdruck wird auf die PDF-Erstellung und Archivierung reduziert. Ein Ausdruck auf Papier findet nicht statt. Bei Bedarf kann zu einem späteren Zeitpunkt ein Ausdruck über das archivierte Dokument manuell erzeugt werden.
Drucken	Schaltfläche Die Verwaltergebührenrechnung wird anhand der vorgegebene Parameter gedruckt.

Menüpunkt Rechnungen generieren

Im Menü des Moduls findet sich der Punkt Rechnungen generieren.

Nach Eingabe der abzurechnenden Objekte und des Rechnungsdatums, muss der Zeitraum der Rechnung festgelegt werden. Basierend auf dem eingestellten Geschäftsjahr können unterschiedliche

Zeiträume betrachtet werden.

Monatsrechnung	Der Monat muss angegeben werden. Es wird vom 1. des Monats bis zum Ultimo abgerechnet.
Quartalsrechnung	Ein Monat kann angegeben werden. Es muss der letzte Monat des Quartals sein. Vom angegebenen Monat werden drei Monate abgezogen, um den Quartalsbeginn zu ermitteln.
Halbjahresrechnung	Es wird die erste Hälfte des Geschäftsjahres abgerechnet.
Jahresrechnung	Es wird das gesamte Geschäftsjahr abgerechnet. Das Eingabefeld Monat ist dann inaktiv.

Gesellschaft

Über die Gesellschaften ist eine Einschränkung der Rechnungen für Sonderhonorare möglich. Die Gesellschaften werden im Gesellschaftenstamm über das Menü der Kommandoleiste definiert und können für Sonderhonoratypen zugeordnet werden. Mit Hilfe des Felds Gesellschaft kann die Rechnungserstellung somit für alle, oder eine bestimmte Gesellschaft vorgenommen werden. Das Feld ist nur aktiv, wenn der Gesellschaftenstamm per Systemeinstellung aktiviert ist.

Runden

Das Runden des neuen Abschlagsbetrags beeinflussen Sie durch die Punkte Runden der VZ und Art des VZRundens.



Diese Felder sind nur bei der Jahresabrechnung aktiv.



Abschläge werden nur auf einen Teil der angefallenen Gebühren angerechnet. Dieser Teil setzt sich zusammen aus Gebühren der Register:

- Prozentuale Gebühren (außer Neuvermietungen) und
- Pauschalen/FlArt (außer auf einen Stichtag bezogene, einmalige Gebühren).

Testlauf

Bei einem Testlauf wird der Platzhalter Testlauf als Rechnungsnummer eingesetzt und die Testrechnung aus dem Testlauf wird auch nicht an die Faktura übergeben - sie kann daher auch nicht mit der Druckfunktion des Moduls ausgegeben werden. Es werden keine Buchungen erzeugt. Die Testrechnungen (wie auch später die Rechnungen) werden in dem administrativ vorgegebenen Zielverzeichnis erstellt. Ist das Verzeichnis lt. Systemeinstellung Datenbank [1.21.125.1] Zielverzeichnis im Abschnitt Verwaltergebühr nicht verfügbar, erhalten Sie einen Hinweis auf einen ungültigen Dateinamen.

Buchungen vorerfassen

Wenn die Option Buchungen vorerfassen nicht aktiviert ist, werden nur die DOC-/XLS-/XLSX-Dateien erzeugt. Es werden aber keine entsprechenden Buchungen in die Dialogbuchhaltung eingestellt. Die hier generierten Rechnungen werden in der Faktura als externe Rechnungen

eingetragen. Die erzeugten DOC-/XLS-/XLSX-Dateien werden mit diesem Eintrag verknüpft und können von der Faktura aus geöffnet werden. Für Testläufe ist diese Option deaktiviert.

Die in den Rechnungen ausgewiesenen Beträge für Netto/Steuer/Brutto werden über den UV-MwSt-Code des Objekts ermittelt.

Die Netto-/Steuer-/Bruttobeträge der in iX-Haus eingestellten Buchung werden anhand des MwSt-Codes des Aufwandskontos ermittelt (basierend auf dem Bruttobetrag).

Gebührentypen temporär deaktivieren

Beim Generieren von Rechnungen ist es möglich, für den aktuellen Vorgang einzelne Gebührentypen zu deaktivieren. Über den Schalter `Abr.-Typfilter` gelangen Sie zum Dialog `Erweiterte Abrechnungsfilter`. Die hier vorgenommene Einstellung überschreibt temporär die Vorgaben aus der Rechnungsparametrierung. Die einzelnen Abrechnungstypen lassen sich auf diese Weise nur deaktivieren. Ein zeitweises Aktivieren ist nicht möglich. So können Rechnungen für einzelne Gebührentypen separat behandelt werden. Folgende Vorgaben aus den Rechnungsparametern können so temporär deaktiviert werden:

- Verwalterhonorare
- Neuvermietungen
- Sonderhonorare
- Keine LEV

Hole Neuverm.-Verträge



Die Ausgabeoption `Hole Neuverm.-Verträge` im Dialog `Rechnungen generieren` wird nur im Standardfall angeboten. Zudem muss das Dokumentenmanagementsystem DocuWare integriert sein. Diese Funktion steht u. a. nur zur Verfügung, wenn der API-Zugriff auf das DMS gegeben ist und es sich beim DMS um DocuWare handelt. Ist die Systemeinstellung `EnableFibuCalc` oder `EnableGVC709` aktiviert, ist diese Option ebenfalls ausgeblendet und nicht verfügbar.

Mit der Option `Hole Neuverm.-Verträge` werden zu den abgerechneten Neuvermietungen (entsprechende Regel nötig) die Vertragsdokumente aus dem DMS geholt, zusammengefasst und in einem PDF gespeichert. Beim Druck der Abrechnung werden sie dann mit ausgegeben. Für die Suche nach den Verträgen werden die folgenden Verschlagwortungsfelder (iX-Haus Bezeichnungen) verwendet: • DokumentTyp (laut Einstellung für das Modul „Vertragsmanagement“. Der aktuelle Name ist im Katalog „Dokumenttypen“ zu finden. • ObjNr • EmpfängerNr • EmpfängerTyp „P“ • VtgBeginn

Die genannten Felder müssen die zum Vertrag gehörigen Daten enthalten, damit das Dokument zu den Vertragsdaten gefunden werden kann. Für die Felder muss ein Mapping auf die entsprechenden DMS-Feldnamen gegeben sein.

Menüpunkt Rechnungen parametrieren

Im Menü des Moduls findet sich der Punkt Rechnungen parametrieren. Hier müssen pro Objekt(-bereich) einige Einstellungen vorgenommen werden, bevor ein Rechnungslauf für ein Objekt erfolgen kann. Bei Aufruf des Punktes wird eine Liste mit den bereits vorhandenen Einstellungen angezeigt. Zum Anlegen oder Bearbeiten wird der Dialog Rechnungsregel genutzt.

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Angabe, welche Regeln der Gebührenberechnung bei welchem Auswertungszeitraum (siehe Rechnungen generieren) Anwendung finden sollen.

Wenn also hier bei einem Punkt monatlich eingestellt wird, so werden die zugehörigen Gebührenregeln nur dann berücksichtigt, wenn es sich um das Generieren einer Monatsrechnung handelt. Wird der Lauf mit der Einstellung Halbjahresrechnung gemacht, finden die auf monatlich gesetzten Gebührenteile keine Anwendung!

Wird unter dem Punkt Betrag Festwert ein Wert größer 0,00 eingegeben, so wird dieser Wert als Gesamtbetrag für die Gebühren des Objekts angesehen. In diesem Fall wird für das betreffende Objekt keine weitere Auswertung der Gebührenregeln vorgenommen. Er wird bei den Abrechnungen ausgewertet, die im Punkt Abrech.Verwalterhon. angegeben sind. Dazu werden die über die Regeln generierten Beträge addiert. Der Betrag gilt für alle Auswertungszeiträume der Rechnungsgenerierung. Der Festbetrag wird pro Jahr angegeben. Bei einem unterjährigen Abrechnungszeitraum wird der Betrag anteilig berechnet. Der Betrag ist nicht mit der Regel Objektmindestgebühr zu verwechseln! Der Eintrag unter Bezeichnung Festwert wird als beschreibender Text bei der Gebührenposition ausgegeben.

Parameter Mieterweiterbelastung

Die Vorgabe zur Gebührenweiterbelastung des einzelnen Mieters kann im Vertragsmanagement für jeden Vertrag eingestellt werden. Der Dialog wird über eine Schaltfläche in der Menüleiste des Moduls aufgerufen. Die Schaltfläche muss explizit per Systemeinstellung EnableWeiterbelastung aktiviert werden. Folgende Parameter zur Mieterweiterbelastung stehen zur Verfügung:

Keine Weiterberechnung	Die aus dem Vertrag resultierenden Gebühren werden nicht an den Mieter weiterbelastet.
Weiterberechnung gemäß Verwaltervertrag	Die aus dem Vertrag und der Fläche resultierenden Gebühren werden vollständig an den Mieter weiterbelastet.
Weiterberechnung gemäß Mietvertrag	Die aus dem Vertrag resultierenden Gebühren werden anteilig an den Mieter weiterbelastet. Dazu können die zu berücksichtigenden Sollarten und ein Prozentwert angegeben werden. Aus den Sollarten wird ein Basisbetrag ermittelt, der mit dem Prozentwert verrechnet wird.

Prüfliste der Objekte

Die Prüfliste der Objekte dient dem Reporting und der Kontrolle erstellter Verwaltergebührenabrechnungen und Testläufen. Diese Funktion lässt sich über den Menüpunkt Prüfliste aufrufen. Hier werden für jedes Objekt die ermittelten Rahmenwerte jedes

Abrechnungslaufs in einem Grid angezeigt.

Objektbereich	Objekt, Objektbereich oder Auswahl aus Objektgruppen
Zeitraum von	Datum
Zeitraum bis	Datum
Summiert pro Objekt	Schalter
Daten ausgeben für:	
Eigentümer	Schalter
Mieter	Schalter
Sonst. imp. Geb.	Schalter
Sonst. Kto. gGb.	Schalter
Internetkosten	Schalter
Manuelle Rech.	Schalter
incl. Testläufe	Schalter
Excel-Vorlage	Die im Grid angezeigten Daten können in eine Excel-Datei exportiert werden. Hierfür ist eine entsprechende Excel-Vorlage erforderlich (siehe Vorlagen, Beispielvorlage T_VwGebührenPrf.xlsx).
Ausgabedatei	Im Feld Ausgabedatei geben Sie vor, wohin und unter welchem Namen die Ausgabe erfolgen soll.
Generieren	Schaltfläche
Schließen	Schaltfläche

Vorlagen

Die einzelnen Vorlagen werden über die Rechnungskonfigurationen zugeordnet (Kommandoleistenmenü Rechungen parametrieren ⇒ Rechungskonfigurationen).

Word-Vorlagen

Hier ist wichtig zu unterscheiden, ob Sie Wordvorlagen mit der alten Technik mit manuell zu definierenden **Textformularfeldern** oder mit der neuen Technik mit aus einer Liste auswählbaren **Seriendruckfeldern** über den Vorlagenmanager erstellen. In der neuen Variante, die über die Systemeinstellung AktiviereNeuenSerienbrief für das Modul 3097 freigeschaltet werden muss, bearbeiten Sie mit Hilfe des Vorlagenmanagers Vorlagen vom Texttyp VG.

Word-Vorlagen (alte Technik)

Bei den iX-Haus-Platzhaltern des Word-Exports handelt es sich bei der alten Technik um **Textformularfelder** von Word. Diese erhalten einen eindeutigen Namen. Dieser Name muss dem Namen des iX-Haus-Platzhalters entsprechen! Eine Beschreibung zu den aktuellen Platzhaltern finden Sie nachfolgend. Wenn in einer der Beispielvorlagen doppelt auf einen der Platzhalter geklickt wird, öffnet sich der Word-Dialog Optionen für Textformularfelder. Hier ist wichtig, dass der Name des iX-Haus-Platzhalters genau dem Eintrag in dem Feld Textmarke entspricht. Der Eintrag unter Standardtext dient nur der Leserlichkeit der Vorlage (er wird von Word in der Bearbeitungsphase

angezeigt).

Parameter des Textformularfeldes

- Typ: Normaler Text
- Standardtext: Vorschautext, im Idealfall der Name der Textmarke
- Maximale Länge: Unbegrenzt (da die Längen der Inhalte seitens iX-Haus automatisch vorgegeben sind, ist eine weitere Begrenzung seitens Word nicht erforderlich)
- Textformat: nach Bedarf, i. d. R. leer

Parameter für Makroausführung

Nicht erforderlich, i. d. R. leer.

Parameter Feldeinstellungen

- Textmarke: exakter Name eines iX-Haus-Platzhalters
- Eingabe zulassen: ja
- Beim Verlassen berechnen: für iX-Haus-Platzhalter nicht erforderlich
- Hilfetext hinzufügen...: Für Hilfestellung beim späteren Ausfüllen von Formularfeldern vorgesehen. Hier nicht erforderliche Wordfunktion.



Wenn Sie einen nicht existenten iX-Haus-Platzhalter als Textmarke angeben, z. B. durch einen Schreibfehler, führt dies beim späteren Einsatz der Wordvorlage dazu, dass Word nachfragt, was bzgl. des unbekannten Feldes getan werden soll (Austausch gegen einen anderen Platzhalter oder Löschung des Feldes). Diese Abfrage von Word wird leider nur im Hintergrund gestellt, ist also nicht automatisch sichtbar. Zudem wird sie in der Taskleiste von Windows nicht angezeigt! Sie können sie jedoch mit Wechsel des aktiven Fensters mit der Tastenkombination `Alt + Tab` oder über den Taskmanager von Windows aufrufen. Solange diese Wordabfrage nicht geschlossen ist, wartet Word mit der weiteren Verabeitung, erscheint also ggf. 'eingefroren'.

Jeder Platzhalter darf in der Vorlage nur einmal vorkommen. Daher sind für einige Platzhalter Varianten verfügbar. Diese haben ein `02`, `03` angehängt, z. B. `GebührNetto01`, `GebührNetto02`, ...

Beschriebsdaten aus dem Objektbeschrieb und dem FIBU-Objektbeschrieb können ebenfalls eingefügt werden, indem man das Kürzel des jeweiligen Beschriebsfeldes als Platzhalter einfügt. Teamvariablen zum Objekt (Komfortpaket) können ausgegeben werden, indem man das Kürzel des jeweiligen Datenfeldes (bzw. FIBU_*) als Name der jeweiligen Word-Textmarke nutzt.

Die drei Hauptbereiche der Berechnung sind Eigentümergebühren, Interneteinstellkosten und Mietergebühren. Zu jedem dieser Bereiche muss eine Word-Rechnungsvorlage als Template angegeben werden. Wenn keine Vorlage angegeben wird, wird der Bereich ausgeklammert. Es findet keine weitere Validierung der zugehörigen Systemparameter statt und es werden keine DOC-/XLS-Ausgaben für den Bereich erzeugt.

Word-Vorlagen (neue Technik)

Das Modul unterstützt auch die neue Serienbrieffunktionalität. Je nach Systemeinstellung wird also die alte Technik mit Textformularfeldern s. Word-Vorlagen (alte Technik), oder die neue Serienbrieffunktionalität verwendet. Eine automatische Migration der alten Vorlagen ist leider nicht möglich. Nach einem Import der alten Vorlagen in den neuen Vorlagenmanager können die alten Vorlagen aber meist schnell auf die neue Technik umgestellt werden. Die Bezeichnungen der Platzhalter wurden zur Verallgemeinerung nur minimal angepasst.



Mit der Tastenkombination `Alt+ F9` können Sie in Word die Anzeige der Felder wechseln. Die Textformularfelder zeigen sich dann mit `{ FORMTEXT }` und sind so in der Vorlage beim Bearbeiten leicht auffindbar. Die Seriendruckfelder zeigen sich hingegen mit der Feldvariante `{ MERGEFIELD …}`. Im deaktivierten Feldbeareitungsmodus sehen Sie bei den (markierten) Textformularfeldern i. d. R. den Namen in seiner Felddarstellung grau hinterlegt. Seriendruckfelder erkennen Sie an der «Klammerung» des Seriendruckfeldnamens. Beispiele:
Rechnung-Nr.: `RechNr`«VwgebRechNr» bzw. nach `Alt + F9`
Rechnung-Nr.: `{ FORMTEXT }`{MERGEFIELD „VwgebRechNr“ }

Zur allgemeinen Nutzung des Vorlagenmanagers beachten Sie bitte dessen Dokumentation. Die möglichen Schlüsselworte der Verwaltergebührenabrechnung können beim Erstellen der Vorlage (Texttyp ''VG'') in Word abgeklickt werden. Die Bedeutung der einzelnen Platzhalter ist dieselbe wie bei der alten Variante. Einzig die Ausgabe von expandierenden Tabellen hat sich geändert. Die jeweilige Word-Vorlage wird im Dialog `Rechnungskonfigurationen` über die Felder `Word-Vorlage` zugeordnet.

Excel Vorlagen

In den Excel-Vorlagen handelt es sich bei den Platzhaltern um Texte, denen ein $-Zeichen vorangestellt ist. Platzhalter mit vorangestelltem $* sind expandierende Platzhalter, d. h. sie erzeugen eine ganze Tabelle. Welche Platzhalter verfügbar sind, kann den beigefügten Beispielvorlagen entnommen werden. Die Platzhalter des allgemeinen Excel Reportings stehen hier nicht zur Verfügung. Das Format der generierten Excel-Dateien kann über die jeweilige Vorlage gesteuert werden. Die Ausgabedatei wird immer in der Variante erzeugt, in welcher die Vorlage vorliegt (also XLS-Vorlage → XLS-Ausgabe bzw. XLSX-Vorlage → XLSX-Ausgabe)

Die Blattnamen in der Vorlage `T_VwGebühren.xls` sind zur Steuerung der Funktionalitäten nötig und dürfen nicht verändert werden:

- Im Blatt `Gebühren` werden alle Gebührenpositionen des Auswertungszeitraums aufgelistet.
- Im Blatt `Gebühren Kompakt` werden alle Gebührenpositionen des Auswertungszeitraums pro Regel summiert ausgegeben.
- Im Blatt `Gebühren Kompakt+NV` werden alle Gebührenpositionen des Auswertungszeitraums pro Regel summiert ausgegeben. Lediglich die Gebührenpositionen aus Neuvermietungen werden am Ende der Liste einzeln aufgeführt.
- Im Blatt `Abschläge` werden die Abschlagszahlungen des Eigentümers im Auswertungszeitraum aufgelistet. Bei Mietern wird die Tabelle der Abschlagszahlungen nicht gefüllt.

Zusätzlich gibt es den Block `${Abschläge … $}Abschläge`. Mit seiner Hilfe kann die expandierende Tabelle des Blattes Abschläge auch auf einem der anderen Blätter ausgegeben werden, wenn die entsprechenden Abschlags-Schlüsselworte innerhalb des Blocks verwendet werden.

Blätter können aus der Vorlage gelöscht werden, wenn sie nicht benötigt werden. Dies erhöht die Verarbeitungsgeschwindigkeit beim Erstellen der aus den Vorlagen generierten Excel-Dateien.

Beipielvorlagen

1.	`T_VwGebühren_Owner.doc`	Rechnungsvorlage mit Platzhaltern für Eigentümer.
2.	`T_VwGebühren_Fibu.doc`	Rechnungsvorlage mit Platzhaltern für Eigentümer (FIBU-Modus).
3.	`T_VwGebühren_Mieter.doc`	Rechnungsvorlage mit Platzhaltern für Mieter (Sonderhonorar).
4.	`T_VwGebühren.xls`	Vorlage der einzelnen Gebührenpositionen und Abschlagszahlungen
5.	`T_VwGebührenWb.xls`	Vorlage der Mieterweiterbelastung
6.	`T_VwGebührenPrf.xls`	Vorlage der Prüfliste

Die Vorlagen befinden sich im Verzeichnis `.\Vorlagen_Excelreporting\Verwaltergebühren\`. Sie können den eigenen Bedürfnissen angepasst werden, z. B. unterschiedliche Rechnungsvorlagen für Eigentümer, Mieter und Interneteinstellkosten. Die Vorlagen sollten dann unbedingt an eine andere Stelle (z. B. `./ixhaus/data/`) kopiert werden, bevor sie verändert werden, da die Beispielvorlagen bei Updates überschrieben werden können. Das jeweilige Template wird im Dialog `Rechnungskonfigurationen` über die Felder `Excel-Vorlage` zugeordnet.

Word-Platzhalter

Alte Word-Technik

Die im Folgenden genannten Platzhalter können bei der Rechnungsgenerierung in Word (alte Variante) siehe Vorlagen) in Textformularfeldern verwendet werden. Zusätzlich können auch Beschriebsdaten aus dem Objektbeschrieb und dem FIBU-Objektbeschrieb, sowie Teamvariablen zum Objekt (Komfortpaket) ausgegeben werden, indem man das Kürzel des jeweiligen Datenfeldes (bzw. FIBU_*) als Name der jeweiligen Word-Textmarke nutzt.

Allgemeines

`AktDatum`
`DVon` (entspricht LZ-Von)
`DBis` (entspricht LZ-Bis)
`RechDatum`
`RechDatumLang` (Format „Wochentag, TT. Monat JJJJ“)
`RechNr`
`Kommentar`
`MwstCode`
`MwstSatz`

Jahresabrechnung

JahresAbr

Daten zu Adressaten der Rechnung (Eigentümer oder Mieter)

Adr_GrußA
Adr_GrußB
Adr_Anrede
Adr_NameA01, Adr_NameA02
Adr_NameB01, Adr_NameB02
Adr_Straße
Adr_PlzOrt
DebitorNr
Mieternummer (im Format ObjNr+PerNr)
PerEinzug
PerStdBnkKonto
PerStdBnkBlz
PerStdBnkNam
PerStdBnkOwn
PerStdBnkIban
PerStdBnkBic

Daten zum Rechnungsabsender (Gesellschaft)

Ges_Nr
Ges_GrußA
Ges_GrußB
Ges_Anrede
Ges_NameA01, Ges_NameA02
Ges_NameB01, Ges_NameB02
Ges_Straße
Ges_PlzOrt

Daten zum Objekt

Obj_Nr
Obj_Bezv
Obj_StraßeA
Obj_StraßeB
Obj_StraßeC
Obj_StraßeD
Obj_StraßeE
Obj_StraßeAlle (kommagetrennt, alle eingetragenen Straßen)
Obj_PlzOrt
Obj_KreBnkKonto
Obj_KreBnkBlz
Obj_KreBnkNam
Obj_KreBnkIban
Obj_KreBnkBic

Gebühren aus sich wiederholenden Geschehnissen (Netto/Steuer/Brutto)

GebührNettoWied01, GebührNettoWied02, GebührNettoWied03
GebührSteuerWied01, GebührSteuerWied02, GebührSteuerWied03
GebührBruttoWied01, GebührBruttoWied02, GebührBruttoWied03

Gebühren aus einmahligen Geschehnissen (Netto/Steuer/Brutto)

GebührNettoEinm01, GebührNettoEinm02, GebührNettoEinm03
GebührSteuerEinm01, GebührSteuerEinm02, GebührSteuerEinm03
GebührBruttoEinm01, GebührBruttoEinm02, GebührBruttoEinm03

Gesamtgebühren aus Geschehnissen (Netto/Steuer/Brutto)

GebührNetto01, GebührNetto02, GebührNetto03
GebührSteuer01, GebührSteuer02, GebührSteuer03
GebührBrutto01, GebührBrutto02, GebührBrutto03

Nachzahlungsbetrag (Netto/Steuer/Brutto)

NachzahlungNetto01, NachzahlungNetto02, NachzahlungNetto03
NachzahlungSteuer01, NachzahlungSteuer02, NachzahlungSteuer03
NachzahlungBrutto01, NachzahlungBrutto02, NachzahlungBrutto03

Gezahlte Abschläge (Netto/Steuer/Brutto)

AbschlägeNetto01, AbschlägeNetto02, AbschlägeNetto03
AbschlägeSteuer01, AbschlägeSteuer02, AbschlägeSteuer03
AbschlägeBrutto01, AbschlägeBrutto02, AbschlägeBrutto03

Neuer Abschlag (Netto/Steuer/Brutto)

NeuerAbschlNetto01, NeuerAbschlNetto02, NeuerAbschlNetto03
NeuerAbschlSteuer01, NeuerAbschlSteuer02, NeuerAbschlSteuer03
NeuerAbschlBrutto01, NeuerAbschlBrutto02, NeuerAbschlBrutto03

Die Ausgabe von Tabellen unterscheidet sich in den beiden Varianten etwas. In der alten Variante wird ein entsprechendes Schlüsselwort gegen die ganze Tabelle ersetzt. Die Spaltenbreiten werden durch die in der Vorlage gesetzten Tabulatoren bestimmt.

Tabelle mit Rechnungspositionen (bei Mieterrechnung (Sonderhonorare))
(Spaltenaufbau: Lfd.Nr. \tab Kommentar \tab Menge \tab Einzelpreis \tab Betrag)
PosMieter

Tabelle mit Gebühren zu den abgerechneten Unterobjekten der FIBU (bei FIBU-Modus)
(Spaltenaufbau: Lfd.Nr. \tab Kommentar \tab Betrag)
PosFibu

Tabelle mit Gebühren zu den abgerechneten Unterobjekten der FIBU (bei FIBU-Modus)
(Spaltenaufbau: Lfd.Nr. \tab Kommentar \tab Gebühr \tab Abschlag \tab Betrag)
PosFibuLang

In der neuen Variante wird, wie bei anderen Word-Schreiben auch, mit $$Tabellenplatzhaltern

gearbeitet. Die Namen der hier unterstützten Tabellen lauten `$$MieterPositionen`, `$$FibuPositionen` und `$$FibuLangPositionen`. Die folgenden Platzhalter können in den Tabellen verwendet werden:

`PosNr`
`PosKommentar`
`PosMenge`
`PosEinzelpreis`
`PosNettoBetrag`
`PosFibuGebühr` (nur bei FIBU-Modus gefüllt)
`PosFibuAbschlag` (nur bei FIBU-Modus gefüllt)

Neue Word-Technik

Allgemeine Hinweise zur Bearbeitung von Vorlagen finden Sie im Abschnitt zum Vorlagenmanager. Für die Verwaltergebühren pflegen Sie Vorlagen Textvorlagen vom Typ VG (Verwaltergebühren) alternativ zur Texterfassung im Vorlagenmanager, wenn Sie unter `Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank` in der Systemeinstellung `AktiviereNeuenSerienbrief` das Modul `ix3097` aktiviert haben.

Verwaltergebühren (VG)

Platzhalter Verwaltergebührenabrechnung (ix3097) und Personensonderhonorare (ix1000) (Texttyp: VG)

Verfügbare Platzhaltergruppen

- Verw_Gebühren_Abr (s.u.)
- Allgemein
- Objekt
- Empfänger
- Person
- Eigentümer
- Gesellschaft
- Teamdaten (falls vorhanden, Komfortpaket)
- Objektbeschrieb (falls vorhanden)
- FIBU_Objektbeschrieb (falls vorhanden)
- Personenbeschrieb (falls vorhanden)

Wordplatzhalter	**Beschreibung**
`VwgebMwstCode`	MwSt.-Code zur Rechnung
`VwgebMwstSatz`	MwSt.-Satz zur Rechnung
`VwgebRechNr`	Rechnungsnummer
`VwgebRechDatum`	Rechnungsdatum (tt.mm.jjjj)
`VwgebRechDatumGanzLang`	Langes Rechnungsdatum (ttt, tt. mmm jjjj)
`VwgebKommentar`	Rechnungskommentar

Wordplatzhalter	Beschreibung
VwgebGebWiedNetto	Betrag der Gebühren aus sich wiederholenden Gebührenarten (Netto) *2
VwgebGebWiedSteuer	Betrag der Gebühren aus sich wiederholenden Gebührenarten (Steuer) *2
VwgebGebWiedBrutto	Betrag der Gebühren aus sich wiederholenden Gebührenarten (Brutto) *2
VwgebGebEinmNetto	Betrag der Gebühren aus einmalig anfallenden Gebührenarten (Netto) *2
VwgebGebEinmSteuer	Betrag der Gebühren aus einmalig anfallenden Gebührenarten (Steuer) *2
VwgebGebEinmBrutto	Betrag der Gebühren aus einmalig anfallenden Gebührenarten (Brutto) *2
VwgebGebNetto	Gesamtbetrag der Gebühren (Netto)
VwgebGebSteuer	Gesamtbetrag der Gebühren (Steuer)
VwgebGebBrutto	Gesamtbetrag der Gebühren (Brutto)
VwgebNachzNetto	Nachzahlungsbetrag zur aktuellen Abrechnung (Netto) *2
VwgebNachzSteuer	Nachzahlungsbetrag zur aktuellen Abrechnung (Steuer) *2
VwgebNachzBrutto	Nachzahlungsbetrag zur aktuellen Abrechnung (Brutto) *2
VwgebAbschlNetto	Gesamtbetrag der geleisteten Abschläge zur aktuellen Abrechnung (Netto) *2
VwgebAbschlSteuer	Gesamtbetrag der geleisteten Abschläge zur aktuellen Abrechnung (Steuer) *2
VwgebAbschlBrutto	Gesamtbetrag der geleisteten Abschläge zur aktuellen Abrechnung (Brutto) *2
VwgebNeuerAbschlNetto	Neuer Abschlagsbetrag basierend auf der aktuellen Abrechnung (Netto) *2
VwgebNeuerAbschlSteuer	Neuer Abschlagsbetrag basierend auf der aktuellen Abrechnung (Steuer) *2
VwgebNeuerAbschlBrutto	Neuer Abschlagsbetrag basierend auf der aktuellen Abrechnung (Brutto) *2
VwgebKreditorNr	Kreditornummer laut Rechnungstyp (Vorgabe aus den Systemeinstellungen) *2
VwgebJahresAbr	Geschäftsjahr der Abrechnung *2

*2: Dieser Platzhalter wird für Personensonderhonorare nicht unterstützt.

Platzhalter für expandierende Tabellen

Expandierende Tabellen werden mit den Blöcken $$FibuPositionen und $$FibuLangPositionen (jeweils für Eigentümer in Objekten mit übergeordneten Finanzbuchhaltungsobjekten) bzw. dem Block $$MieterPositionen (für Sonderhonorare) gebildet. Abhängig vom verwendeten Block werden u. U. nicht alle Platzhalter mit Werten gefüllt! Die Platzhalter VwgebPosFibuGebühr und VwgebPosFibuAbschlag sind im Modus FIBU-Abrechnung verfügbar. Diese *Fibu*-Platzhalter werden also nur für FIBU-Objekte in den beiden Fibu-Blöcken gesetzt. Der Block $$MieterPositionen wird nur in einer Mieterrechnung (Personensonderhonorar) gefüllt.

Wordplatzhalter	Beschreibung
VwgebPosNr	Positionsnummer, laufende Nummer in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen Für jede Positionsnummer können in darauffolgenden Spalten der dazugehörige Kommentar, die Menge, der Einzelpreis und der resultierende Nettobetrag ausgewiesen werden. Für reine Hauptbuchhaltungsobjekte ohne übergeordnetes FIBU-Objekt wird außerhalb der Sonderhonorare derzeit keine Positionsnummer ermittelt. Daher können Vorlagen für diese Objekte keine Positionen in expandierender Tabellenform für Eigentümer bilden. Nutzen Sie daher ggf. den Rechnungskommentar oder vorbereitete Textpassagen in der Vorlage zur Erläuterung einzelner Gebührenarten.
VwgebPosKommentar	Kommentar zur Position in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen
VwgebPosMenge	Menge der Position in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen
VwgebPosEinzelpreis	Einzelpreis der Position in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen
VwgebPosNettoBetrag	Nettobetrag der Position in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen
VwgebPosFibuGebühr	Gesamtbetrag der Gebühr eines Unterobjekts der abgerechneten FIBU in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen, *², *³
VwgebPosFibuAbschlag	Gesamtbetrag des geleisteten Abschlags eines Unterobjekts der abgerechneten FIBU in expandierenden Tabellen $$MieterPositionen, $$FibuPositionen, $$FibuLangPositionen, *², *³

*²: Dieser Platzhalter wird für Personensonderhonorare nicht unterstützt.
*³: Dieser Platzhalter wird nur im FIBU-Abrechnungsmodus unterstützt.

Allgemein

AktDatum	Aktuelles Systemdatum im 10-stelligen Format dd.mm.jjjj
AktDatumGanzLang	Aktuelles Systemdatum mit Wochentag, z. B. Freitag, 04. Mai 2018
AktDatumKurz	Aktuelles Systemdatum im kompakten Format dd.mm.jj
AktDatumLang	Aktuelles Systemdatum im Format dd. Mmm jjjj, z. B. 01. Februar 2018
AktWJahr	Aktuelles Wirtschaftsjahr
ArchQrCodeDatei	Dateiname inkl. Pfad zu Datei mit QR-Code-Image (erweiterte Daten für Archivsystem)
BnkAutoBICBez	Automatischer Bezeichner zu ObjKreÜbBnkBIC („BIC“ oder „BLZ“)
BnkAutoIBANBez	Automatischer Bezeichner zu ObjKreÜbBnkIBAN („IBAN“ oder „Kontonummer“)
Icru	Währungskennzeichen eines Betrages, i. d. R. €
IcruLang	Währung eines Betrages ausgeschrieben, i. d. R. Euro
LfdNr	laufende Nummer (z. B. als inkrementeller Bestandteil von Rechnungsnummern, s. Feld Laufende Nr. ab oder Start ab Rechnungsnr. in Parametermaske eines Druckdialogs)

Obsolete	für weggefallene Platzhalter ohne eindeutige Entsprechung durch neuen Platzhalter
SeiteMitCIHintergrundbild	Der Pfad zu einem Unternehmens CI-Hintergrundbild im A4 Hochformat wird über die Systemeinstellung Datenbank 1.14.117.3. CI-Hintergrundbild benannt. Die Eingabe ist auch relativ zum iX-Haus Pfad möglich. Das Bild wird automatisch als Hintergrundbild der Seiten gesetzt, welche die Seriendruckvariable SeiteMitCiHintergrundbild enthalten.
SepaDatum	Datum der SEPA-Umstellung/SEPA-Einzug gültig ab dd.mm.jjjj
Stichjahr	Jahr der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format jjjj, z. B. 2018
StichjahrKurz	Jahr der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format jj, z. B. 18
Stichmonat	Monat der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format mmm z. B. Jan
StichmonatLang	Monat der Auswertung z. B. in Zahlungsplan ausgeschrieben z. B. Januar
Stichtag	Stichtag der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format dd.mm.jjjj
UserAnmeldename	Anmeldename des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserFax	Telefaxnummer des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserKürzel	Kürzel des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung. Ist das Feld Kürzel (Initialen) in der Benutzerverwaltung leer, wird hier der Anmeldename (vgl. UserAnmeldename) des Benutzers ausgegeben. Somit liefert dieser Platzhalter immer einen Hinweis zum Ersteller des Dokuments.
UserMail	E-Mail-Adresse des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserNachname	Nachname des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserName	Name des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserNiederlassung	zugeordnete Niederlassung des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserNr	BenutzerId des Benutzers
UserPlzOrt	Postleitzahl und Ort des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserStrNr	Straße und Hausnummer des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserTel	Telefonnummer des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserUntersPräfix	Präfix für Unterschriftzeile des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserVorname	Vorname des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
ZrBeginn	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jj
ZrBeginnGanzLang	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung ausführlich
ZrBeginnLang	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jjjj
ZrEnde	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jj
ZrEndeGanzLang	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung ausführlich
ZrEndeKurz	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm
ZrEndeKurz	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm
ZrEndeLang	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jjjj
ZrJahr	Jahr des Zeitraums jjjj

Objekt

ObjBaujahr	Gebäudedaten: Baujahr
ObjBez	Objektbezeichnung
ObjGewerbeAnz	Gebäudedaten: Gewerbeanzahl
ObjGewerbeM2	Gebäudedaten: Gewerbefläche
ObjGläubigerId	Gläubiger-ID
ObjHäuserAnz	Gebäudedaten: Häuseranzahl
ObjHausnr1	Hausnummer zu Straße 1
ObjHausnr2	Hausnummer zu Straße 2
ObjHausnr3	Hausnummer zu Straße 3
ObjHausnr4	Hausnummer zu Straße 4
ObjHausnr5	Hausnummer zu Straße 5
ObjKreLaBnkAutoBIC	Automatisch BIC oder BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkAutoIBAN	Automatisch IBAN oder Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkBIC	BIC der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkBLZ	BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkIBAN	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjKreLaBnkInhaber	Inhaber zur Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkKto	Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkName	Name der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreÜbBnkAutoBIC	Automatisch BIC oder BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkAutoIBAN	Automatisch IBAN oder Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkBIC	BIC der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkBLZ	BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkIBAN	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjKreÜbBnkInhaber	Inhaber zur Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkKto	Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkName	Name der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKtnBnkBic	BIC der Bank Kaution
ObjKtnBnkIban	IBAN der Bank Kaution oder Virtuelles Kautionskonto
ObjKtnBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Kaution oder Virtuelles Kautionskonto in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjKtnBnkInhaber	Inhaber zur Bank Kaution
ObjKtnBnkName	Name der Bank Kaution
ObjNr	Objektnummer
ObjOrt	Ort
ObjPerLaBnkAutoBIC	Automatisch BLZ oder BIC der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkAutoIBAN	Automatisch KTO oder IBAN der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkBIC	BIC der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkBLZ	BLZ der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkIBAN	IBAN der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Person-Lastschrift in teilweise unkenntlich gemachter Form

ObjPerLaBnkInhaber	Inhaber zur Bank Person-Lastschrift (Information aus dem Eingabefeld Absender Zahlungsverkehr)
ObjPerLaBnkKto	Kontonummer der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkName	Name der Bank Person-Lastschrift
ObjPerÜbBnkAutoBIC	Automatisch BLZ oder BIC der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkAutoIBAN	Automatisch KTO oder IBAN der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkBIC	BIC der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkBLZ	BLZ der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkIBAN	IBAN der Bank Person-Überweisung, ggf. des virtuellen Kontos
ObjPerÜbBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Person-Überweisung, ggf. des virtuellen Kontos in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjPerÜbBnkInhaber	Inhaber zur Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkKto	Kontonummer der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkName	Name der Bank Person-Überweisung
ObjPlz1	PLZ 1
ObjPlz2	PLZ 2
ObjPlz3	PLZ 3
ObjPlz4	PLZ 4
ObjPlz5	PLZ 5
ObjPlzOrt1	PLZ Ort 1
ObjPlzOrt2	PLZ Ort 2
ObjPlzOrt3	PLZ Ort 3
ObjPlzOrt4	PLZ Ort 4
ObjPlzOrt5	PLZ Ort 5
ObjStellpAnz	Gebäudedaten: Stellplatzanzahl
ObjStellpM2	Gebäudedaten: Stellplatzfläche
ObjSteuerNr	Steuernummer
ObjStraße1	Straße 1 ohne Hausnummer
ObjStraße2	Straße 2 ohne Hausnummer
ObjStraße3	Straße 3 ohne Hausnummer
ObjStraße4	Straße 4 ohne Hausnummer
ObjStraße5	Straße 5 ohne Hausnummer
ObjStrNr1	Straße 1 mit Hausnummer
ObjStrNr2	Straße 2 mit Hausnummer
ObjStrNr3	Straße 3 mit Hausnummer
ObjStrNr4	Straße 4 mit Hausnummer
ObjStrNr5	Straße 5 mit Hausnummer
ObjStrNrAlle	Alle Straßen des Objekts (kommagetrennt) mit Hausnummer
ObjUstId	Umsatzsteuer-ID
ObjVhdrAbsender	Verwaltungsheader Absender
ObjVhdrOrt	Verwaltungsheader Ort
ObjVhdrPlz	Verwaltungsheader PLZ
ObjVhdrPlzOrt	Verwaltungsheader Plz Ort
ObjVhdrStrNr	Verwaltungsheader Straße mit Hausnummer
ObjVhdrTel	Verwaltungsheader Telefon
ObjVhdrZeile1	Verwaltungsheader Zeile 1

ObjVhdrZeile2	Verwaltungsheader Zeile 2
ObjVhdrZeile3	Verwaltungsheader Zeile 3
ObjVwBeginn	Beginn der Objektverwaltung
ObjVwEnde	Ende der Objektverwaltung
ObjWohnAnz	Gebäudedaten: Wohnungsanzahl
ObjWohnM2	Gebäudedaten: Wohnfläche

Empfänger

EmpfAdresszusatz	Adresszusatz *
EmpfAnrede	Anrede
EmpfAnredePers1	Persönliche Anrede 1 (nicht für alle Typen)
EmpfAnredePers2	Persönliche Anrede 2 (nicht für alle Typen)
EmpfAnspPartner	Empfänger: Ansprechpartner
EmpfAnsZeile1	Anschrift Zeile 1 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile2	Anschrift Zeile 2 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile3	Anschrift Zeile 3 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile4	Anschrift Zeile 4 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile5	Anschrift Zeile 5 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile6	Anschrift Zeile 6 (1-7 „rutscht“ zusammen) *
EmpfAnsZeile7	Anschrift Zeile 7 (1-7 „rutscht“ zusammen) *
EmpfBnkAutoBIC	BIC oder BLZ automatisch
EmpfBnkAutoIBAN	IBAN oder Kontonummer automatisch
EmpfBnkBIC	BIC der Bank
EmpfBnkBLZ	BLZ der Bank
EmpfBnkIBAN	IBAN der Bank
EmpfBnkIBANKrypt	IBAN der Bank in teilweise unkenntlich gemachter Form
EmpfBnkKto	Kontonummer der Bank
EmpfBnkName	Name der Bank
EmpfFax	Telefaxnummer
EmpfHausnr	Hausnummer
EmpfHomepage	Homepage *
EmpfLandLang	Land (lange Bezeichnung, z. B. Deutschland) *
EmpfMail	E-Mail-Adresse
EmpfMitBrief	Partner erhält eigene Korrespondenz Dieser Platzhalter macht Sinn nur in der Tabelle $$ALLEPRTNJa- wenn Vertragspartner den Brief bekommt Nein - wenn Vertragspartner den Brief nicht bekommt.
EmpfName	Name 1+2
EmpfName1	Name 1
EmpfName2	Name 2
EmpfNr	Nummer des Empfängers
EmpfOrt	Ort
EmpfPartnerNummer	Nummer des Partners *
EmpfPlz	PLZ
EmpfPlzOrt	PLZ Ort

EmpfRolleInfo	Rolleninfo aus dem Partnerverwaltung
EmpfStraße	Straße ohne Hausnummer
EmpfStrNr	Straße mit Hausnummer
EmpfTel1	Telefonnummer 1
EmpfTel2	Telefonnummer 2

*wird nur über iX-Haus plus Partner gefüllt

Empfänger im Modul Partner

Wenn die iX-Haus plus Partnerverwaltung aktiv ist, ist es möglich, in dem Brief die Vertragspartner des Adressaten aufzulisten.

Das ist über die folgenden expandierenden Tabellen realisierbar. Das Steuerzeichen wird ohne Leerzeichen in der zweiten Tabellenzeile in der ersten Spalte vor den dort verwendeten Platzhalter gesetzt. Es beginnt mit einem doppelten $-Zeichen:

$$ALLEPRTN	In dieser Tabelle werden alle Vertragspartner des Adressaten aufgelistet.
$$PRTNMI	In dieser Tabelle werden alle Vertragspartner des Adressaten aufgelistet, die diesen Brief auch bekommen.
$$PRTNOHNE	In dieser Tabelle werden alle Vertragspartner des Adressaten aufgelistet, die diesen Brief nicht bekommen.

Falls der Briefempfänger keine Partner hat, können die partnerrelevanten Texbereiche aus dem Serienbrief entfernt werden. Verwenden Sie dafür folgende bedingte Textblöcke:

[ALLEPRTN_JA][ALLEPRTN]	Ein Textblock beginnt mit dem Platzhalter der Bedingung und endet mit dem Platzhalter des Bedingungsendes. Text innerhalb dieser Blöcke wird nur angezeigt, wenn die jeweilige Bedingung erfüllt ist. Bedingung für [ALLEPRTN_JA]: Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner
[PRTNMIT_JA][PRTNMIT]	Ein Textblock beginnt mit dem Platzhalter der Bedingung und endet mit dem Platzhalter des Bedingungsendes. Text innerhalb dieser Blöcke wird nur angezeigt, wenn die jeweilige Bedingung erfüllt ist. Bedingung für [PRTNMIT_JA]: Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, der diesen Brief auch bekommt.
[PRTNOHNE_JA][PRTNOHNE]	Ein Textblock beginnt mit dem Platzhalter der Bedingung und endet mit dem Platzhalter des Bedingungsendes. Text innerhalb dieser Blöcke wird nur angezeigt, wenn die jeweilige Bedingung erfüllt ist. Bedingung für [PRTNOHNE_JA]: Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, der diesen Brief nicht bekommt.

Beispiel:

[ALLEPRTN_JA]

Der Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner.

Alle Vertragspartner sind in der expandierenden TabelleALLEPRTN aufgeführt:

EmpfNr	Partnernummer	Name Vertragspartners	Mit Brief?
$$ALLEPRTN«EmpfNr»	«EmpfPartnerNummer»	«EmpfName»	«EmpfMitBrief»

[ALLEPRTN]

[PRTNMIT_JA]

Der Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, welcher auch einen Brief erhält.

Vertragspartner mit Brief sind in der expandierenden TabellePRTNMI aufgeführt:

EmpfNr	Partnernummer	Name Vertragspartners	Mit Brief? Hier sollte immer „Ja“ kommen…
$$PRTNMI«EmpfNr»	«EmpfPartnerNummer»	«EmpfName»	«EmpfMitBrief»

[PRTNMIT]

[PRTNOHNE_JA]

Der Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, welcher keinen Brief erhält.

Vertragspartner ohne Brief sind in der expandierendenTabelle PRTNOHNE aufgeführt:

EmpfNr	Partnernummer	Name Vertragspartners	Mit Brief? Hier sollte immer „Nein“ kommen…
$$PRTNOHNE«EmpfNr»	«EmpfPartnerNummer»	«EmpfName»	«EmpfMitBrief»

[PRTNOHNE]

Person

Per1Anrede	Anrede („ans1“) automatisch aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1AnredePers1	Persönliche Anrede 1 aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1AnredePers2	Persönliche Anrede 2 aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1AnredeZeile	Anredezeile („ans1+ans2+ans3“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1AnsZeile1	Anschrift 1 Zeile 1 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per1AnsZeile2	Anschrift 1 Zeile 2 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per1AnsZeile3	Anschrift 1 Zeile 3 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per1AnsZeile4	Anschrift 1 Zeile 4 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per1AnsZeile5	Anschrift 1 Zeile 5 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per1AnsZeile6	Anschrift 1 Zeile 6 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)(**)
Per1AnsZeile7	Anschrift 1 Zeile 7 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)(**)
Per1Fax	Telefaxnummer aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Hausnr	Hausnummer aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Homepage	Homepage aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Mail	E-Mail-Adresse aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Name	Name 1+2 („ans2 ans3“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Name1	Name 1 („ans2“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Name2	Name 2 („ans3“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Ort	Ort („ans5“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Plz	PLZ („ans5“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1PlzOrt	PLZOrt („ans5“) aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)

Per1Straße	Straße ohne Hausnummer aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1StrNr	Straße („ans4“) mit Hausnummer aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Tel1	Telefonnummer 1 aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1Tel2	Telefonnummer 2 aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per1UstId	Personen-Umsatzsteuer-ID aus Adresse 1 (Adressstamm Adam1) (*)
Per2Anrede	Anrede („ans1“) automatisch aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2AnredePers1	Persönliche Anrede 1 aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2AnredePers2	Persönliche Anrede 2 aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2AnredeZeile	Anredezeile („ans1+ans2+ans3“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2AnsZeile1	Anschrift 2 Zeile 1 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per2AnsZeile2	Anschrift 2 Zeile 2 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per2AnsZeile3	Anschrift 2 Zeile 3 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per2AnsZeile4	Anschrift 2 Zeile 4 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per2AnsZeile5	Anschrift 2 Zeile 5 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)
Per2AnsZeile6	Anschrift 2 Zeile 6 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)(**)
Per2AnsZeile7	Anschrift 2 Zeile 7 (1-7 werden bei Leerzeilen zusammengeschoben) (*)(**)
Per2Fax	Telefaxnummer aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Hausnr	Hausnummer aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Homepage	Homepage aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Mail	E-Mail-Adresse aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Name	Name 1+2 („ans2 ans3“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Name1	Name 1 („ans2“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Name2	Name 2 („ans3“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Ort	Ort („ans5“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Plz	PLZ („ans5“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2PlzOrt	PLZ Ort („ans5“) aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Straße	Straße ohne Hausnummer aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2StrNr	Straße („ans4“) mit Hausnummer aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Tel1	Telefon 1 aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2Tel2	Telefon 2 aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
Per2UstId	Personen-Umsatzsteuer-ID aus Adresse 2 (Adressstamm Adam2) (*)
PerAnrede	Anrede („ans1“) automatisch aus Adresstamm (Adam1/2)
PerAnredePers1	Persönliche Anrede 1 automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerAnredePers2	Persönliche Anrede 2 automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerAnredeZeile	Anredezeile („ans1+ans2+ans3“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerBnkAutoBIC	BIC oder BLZ automatisch
PerBnkAutoIBAN	IBAN oder Kontonummer automatisch
PerBnkBIC	BIC der Bank
PerBnkBLZ	BLZ der Bank
PerBnkIBAN	IBAN der Bank
PerBnkIBANKrypt	IBAN der Bank in teilweise unkenntlich gemachter Form
PerBnkInhaber	Inhaber zur Bank
PerBnkKto	Kontonummer der Bank
PerBnkName	Name der Bank
PerEinzug	Person hat zum Stichtag eine Einzugsermächtigung (Ja/Nein)
PerFax	Telefaxnummer automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)

PerGeburtstag	Datum Geburtstag des ersten Partners **)
PerGeburtstag1	Datum Geburtstag des ersten Partners, z. B. bei Eheleuten, identisch mit PerGeburtstag (**)
PerGeburtstag2	Datum Geburtstag des zweiten Partners, z. B. bei Eheleuten (**)
PerHausnr	Hausnummer automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerHinweis1	Hinweisfeld 1
PerHinweis2	Hinweisfeld 2
PerHinweis3	Hinweisfeld 3
PerHinweis4	Hinweisfeld 4
PerHinweis5	Hinweisfeld 5
PerHinweis6	Hinweisfeld 6
PerHinweis7	Hinweisfeld 7
PerHinweis8	Infofeld 1
PerHinweis9	Infofeld 2
PerHomepage	Homepage automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerInfo	Personeninfo „ObjNr+PerNr Suchname“
PerLastGültAb	Das kleinste gültig ab-Datum ermittelt über alle zum Stichtag des Schreibens aktiven Lastschriften der Person.
PerLastGültBis	Das größte gültig bis-Datum ermittelt über alle zum Stichtag des Schreibens aktiven Lastschriften der Person.
PerMail	E-Mail-Adresse automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerMandatRef	Mandatsreferenznummer
PerName	Name 1+2 („ans2 ans3“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerName1	Name 1 („ans2“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerName2	Name 2 („ans3“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerNotiz1	Notiz 1
PerNotiz2	Notiz 2
PerNotiz3	Notiz 3
PerNr	Nummer der Person
PerObjNrPerNr	„Wohneinheit“-Nummer „ObjNr+PerNr“
PerOrt	Ort („ans5“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerPlz	PLZ („ans5“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerPlzOrt	PLZ Ort („ans5“) automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerStraße	Straße ohne Hausnummer automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerStrNr	Straße („ans4“) mit Hausnummer automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerSuchname	Suchname
PerTel1	Telefonnummer 1 automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerTel2	Telefonnummer 2 automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerTyp	Personentyp
PerUstId	Personen-Umsatzsteuer-ID automatisch aus Adressstamm (Adam1/2)
PerWohnTyp	Wohnungstyp (Wohnkataster)

(*):Im Vorlagenmanager nur verwendbar, wenn die Systemeinstellung Serienbrief > Aktiviere PerAdr1Adr2Kontaktplatzhalter aktiv ist.

Adam1 = Adresstammdatensatz 1. Anschrift, Adam2 = Adressstammdatensatz 2. Anschrift einer Person. (S. a. Register Anschrift im Personenstamm.)

(**) wird nur über iX-Haus plus Partner gefüllt

Eigentümer

OwnAnrede	Anrede („ans1“) des Eigentümers
OwnAnredePers1	Persönliche Anrede 1 des Eigentümers
OwnAnredePers2	Persönliche Anrede 2 des Eigentümers
OwnAnspPartner	Ansprechpartner des Eigentümers
OwnBnkAutoBIC	BIC oder BLZ (automatisch) des Eigentümers
OwnBnkAutoIBAN	IBAN oder Kontonummer (automatisch) des Eigentümers
OwnBnkBIC	BIC des Eigentümers
OwnBnkBLZ	BLZ des Eigentümers
OwnBnkIBAN	IBAN des Eigentümers
OwnBnkIBANKrypt	IBAN des Eigentümers in teilweise unkenntlich gemachter Form
OwnBnkKto	Kontonummer des Eigentümers
OwnBnkName	Banknamedes Eigentümers
OwnDruckName	Name des Eigentümers lt. Feld Druckname im Eigentümerstamm. Es kann bis zu 150 Zeichen nutzen.
OwnFax	Telefaxnummer des Eigentümers
OwnHausnr	Hausnummerdes Eigentümers
OwnMail	E-Mail-Adresse des Eigentümers
OwnName	Name 1+2 („ans2 ans3“) des Eigentümers
OwnName1	Name 1 („ans2“) des Eigentümers
OwnName2	Name 2 („ans3“) des Eigentümers
OwnNameEmpfRech	Name desjenigen Eigentümers, der zum angesteuerten Objekt das Attribut „Empfängt Rechnung: Verw.Gebühren/iX-Haus plus“ gesetzt hat (Faktura-Rechnung). Wenn es mehrere solcher Eigentümer gibt, wird der erste Treffer verwendet.
OwnNameEmpfRech1	Name des ersten Eigentümers (vgl. OwnNameEmpfRech).
OwnNameEmpfRech2	Name des zweiten Eigentümers (vgl. OwnNameEmpfRech).
OwnNotiz	Notiztext des Eigentümers
OwnNr	Nummer des Eigentümers (Owner) (4-stellig mit führenden 0)
OwnObjAnteil	Anteil des Eigentümers am Objekt in %
OwnOrt	Ort („ans5“) des Eigentümers
OwnPlz	PLZ („ans5“) des Eigentümers
OwnPlzOrt	PLZ Ort („ans5“) des Eigentümers
OwnStraße	Straße (ohne Hausnummer) des Eigentümers
OwnStrNr	Straße („ans4“) mit Hausnummer des Eigentümers
OwnTel	Telefonnummer des Eigentümers

Gesellschaft

Platzhaltergruppe Gesellschaft z. B. im Texttyp VG. Daten der zugeordneten Gesellschaft bzw. des Gesellschafters.

GesAnrede	Anrede
GesAnredePers1	persönliche Anrede zu Name1 (erste Person)
GesAnredePers2	persönliche Anrede zu Name2 zweiteOerson)
GesName	Name (zusammengefasst)
GesName1	Name 1
GesName2	NAme 2
GesStraße	Straße
GesHausnr	Hausnummer
GesStrNr	Straße und Hausnummer
GesOrt	Ort
GesPlz	Postleitzahl
GesPlzOrt	Postleitzahl und Ort
GesMail	E-Mail-Adresse
GesTel	Telefonnummer
GesFax	Telefaxnummer
GesBnkName	Name der Bank
GesBnkBLZ	BLZ
GesBnkKto	Konto
GesBnkIBAN	IBAN
GesBnkIBANKrypt	IBAN in teilweise unkenntlich gemachter Form
GesBnkBIC	BIC
GesBnkAutoBIC	automatische BIC
GesBnkAutoIBAN	automatische IBAN
GesBnkInhaber	Kontoinhaber

Teamdaten

Die Platzhalter der Platzhaltergruppe `Teamdaten` werden individuell anhand der Konfiguration in der Teamverwaltung generiert. Es stehen dort Serienbriefvariablen für Kürzel, Vorname, Nachname, Vorname+Nachname, Telefon, Fax, E-Mail, Niederlassung und das Präfix der Unterschriftsvollmacht zur Verfügung. Die Teamverwaltung ist ein Bestandteil im Komfortpaket.

Sind keinerlei Platzhalter aus diesem Bereich definiert, wird die Platzhaltergruppe in der Auswahl der verfügbaren Seriendruckfelder nicht angezeigt.

Es ist ratsam, die Variablen in der Teamverwaltung strukturiert anzulegen, z. B. in Anlehnung an die Kurzbezeichnung des jeweiligen Teams nachvollziehbare Variablennamen zu bilden. Beispiel: Objektmanagement (OM) oder Buchhaltung (BU) ⇒ TeamOmTel = Telefon Objektmanagement-Team oder TeamBuMail = E-Mailadresse Team Buchhaltung.

Werden Variablen in der Teamverwaltung nachträglich geändert, müssen Vorlagen, die auf hierdurch weggefallene Variablen zugreifen, angepasst werden! Solche scheinbar nicht öffnende Vorlagen liefern zu unbekannten Variablen eine Wordanfrage im Hintergrund, die Sie z. B. mit `Alt + Tab` oder dem Taskmanager in den Vordergund des Windowsdesktop holen können.

Objektbeschrieb

Objektbeschrieb

Der Objektbeschrieb wird über den Beschriebeditor definiert. Zu jedem Beschriebfeld kann eine Variable für den Einsatz im Serienbrief definiert werden. Die Datenpflege erfolgt in der Objektauswahl. Ist kein Beschrieb definiert, wird die Platzhaltergruppe nicht angezeigt.

FIBU_Objektbschrieb

Zu allen Objektbeschriebsplatzhaltern werden passende FIBU-Objektbeschriebsplatzhalter angeboten. Diese werden gegen den entsprechenden Wert des jeweiligen FIBU-Objekts ersetzt. Die Namen der FIBU-Platzhalter werden gebildet, indem dem Beschriebskürzel `FIBU_` vorangestellt wird. Wenn also bei einem Unterobjekt das Beschriebskürzel `AnspPartner` lautet, ist der Name des FIBU-Platzhalters `FIBU_AnspPartner`. Hierdurch lassen sich Stammdaten aus Verwaltungsobjekten von denen reiner FIBU-Objekte unterscheiden und zusammen in einem Dokument darstellen.

Personenbeschrieb

Der Inhalt der Platzhaltergruppe `Personenbeschrieb` wird über den Beschriebeditor definiert. Zu jedem Beschriebfeld kann eine Variable für den Einsatz im Serienbrief individuell definiert werden. Die Datenpflege erfolgt im Personenstamm. Ist kein Beschrieb definiert, wird die Platzhaltergruppe nicht angezeigt.